

<b>Betriebliche Steuerplanung</b>				
<i>Business tax planning</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>32651</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Einheit</b>	<b>Titel</b>		<b>Workload</b>
	1	Betriebliche Steuerplanung		300 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	<p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen der betrieblichen Steuerplanung vertraut, insb. mit den relevanten Handlungsmotiven, Zielen und Vorteilskriterien, mit der Modellierung von Steuerbelastungen und mit der Bedeutung und der Ermittlung von Nettokalkulationszinssätzen. Die Studierenden können diese Grundlagen auf die gängigsten konstitutiven und funktionalen Unternehmensentscheidungen anwenden: Dies sind insbesondere Entscheidungen zur Wahl und zum Wechsel der Rechtsform, zu Rechtsformkombinationen, zur Gruppenorganisation sowie Investitions- und Finanzierungsentscheidungen.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden mit den wesentlichen internationalen Aspekten der Besteuerung vertraut.</p>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	<p>Der wichtigste Bestandteil dieser Moduleinheit ist das einleitende Kapitel 1, in dem die Grundlagen einer auf die Quantifizierung von Steuerbelastungen ausgerichteten betrieblichen Steuerplanung erläutert werden.</p> <p>Im Anschluss daran werden die gängigsten konstitutiven und funktionalen Unternehmensentscheidungen aus steuerplanerischer Sicht erörtert. Vor steuerplanerischen Überlegungen werden dazu jeweils die notwendigen insb. steuerrechtlichen Kenntnisse vermittelt (bspw. bzgl. Umwandlungen) bzw. die vorhandenen Kenntnisse vertieft (bspw. bei der Rechtsformwahl). Daran schließen sich dann Ausführungen zur Steuerplanung an. Im Einzelnen folgen auf das erste Kapitel Ausführungen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entscheidungen zur Wahl der Rechtsform: Es werden im Hinblick auf die Steuerbelastung Vergleichsrechnungen zwischen Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften durchgeführt. Weiterhin werden bei Personenunternehmen und bei Kapitalgesellschaften Gestaltungsmaßnahmen zwischen der Gesellschaft und dem Gesellschafter untersucht.</li> <li>- Entscheidungen zum Wechsel der Rechtsform: Diskutiert werden die Umwandlung eines Einzelunternehmens in eine Personengesellschaft (Mitunternehmerschaft), die Umwandlung eines Personenunternehmens in eine Kapitalgesellschaft, die Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in ein Personenunternehmen sowie die Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine andere Kapitalgesellschaft.</li> <li>- Internationale Aspekte der Besteuerung: Auf abstrakter Ebene werden die möglichen unterschiedlichen Systeme der Unternehmensbesteuerung erläutert. Im Kontext einer möglichen Doppelbesteuerung wird der Begriff geklärt, um dann die Ursachen hierfür sowie die Methoden zu ihrer Vermeidung darzustellen. Beschrieben werden dann noch die Prinzipien des internationalen Steuerrechts, die Besteuerung bei Auslandsbeziehungen aus deutscher Sicht sowie ausgewählte Direktinvestitionen.</li> <li>- Entscheidungen zu Rechtsformkombinationen und zur Gruppenorganisation: Mit der GmbH &amp; Co. KG und der Betriebsaufspaltung werden zwei wichtige gesellschaftsrechtliche Mischformen diskutiert. Außerdem erfolgt eine steuerplanerische Analyse der ertragsteuerlichen Organschaft.</li> <li>- Investitions- und Finanzierungsentscheidungen: Diskutiert werden Probleme der Einbeziehung der Besteuerung in Investitions- und Finanzierungsentscheidungen. In diesem Zusammenhang werden auch Probleme kombinierter Investitions- und Finanzierungsentscheidungen erörtert (Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahren, Leasing).</li> </ul>			

<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Fernstudium
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich: <b>Zwingende</b> Voraussetzung für dieses Modul sind Kenntnisse des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik, wie sie im Modul 31681 vermittelt werden. Für den Fall, dass Sie das Modul 31681 in der Vergangenheit noch nicht belegt haben, finden Sie die benötigten (etwa 60) Seiten als PDF-Datei in der Moodle-Lernumgebung zu diesem Modul. Voraussetzung für dieses Modul sind außerdem Kenntnisse über die Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, wie sie im Modul 31681 vermittelt werden. Sinnvoll sind des Weiteren Kenntnisse über die steuerliche Gewinnermittlung und deren Sonderprobleme bei Personen- und Kapitalgesellschaften, wie sie im Modul 31691 vermittelt werden. Die genannten Bachelor-Module können unter bestimmten Bedingungen auch in Master-Studiengängen belegt werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Zweistündige Abschlussklausur
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Volkswirtschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/innen und Naturwissenschaftler/innen Master of Laws Akademiestudium
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Alte Klausuren und passenden Musterlösungen werden in der Moodle-Lernumgebung zu diesem Modul bereitgestellt.